

## THEMENÜBERSICHT

10.11.2024 Zwischen Geschwister – Ulrich Herter

17.11.2024 Zwischen Freunden – Samuel Kißner

24.11.2024 Zwischen Generationen – Jan-David Ebner



**get together (zusammenkommen)** Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



**get more (mehr bekommen)** Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



**get on (weitermachen)** Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



**get ready (bereit machen)** Gebetszeit *[10min]*

## HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als **TeilnehmerIn** kannst du sie gerne **überspringen**. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

**Rahmen:** Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

**Inhalte:** Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

**Beachtenswert:** Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

**Feedback:** Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.



## EINFÜHRUNG

Freundschaften unter Christen haben Kraft! Im Buch des Prediger wird eine gute Freundschaft mit einer dreifachen Schnur verglichen, die kaum reißen kann.

Die Bibel redet selten im allgemeinen über Freundschaften. Aber sie beschreibt gute Freundschaften. In eines dieser Freundschaftsnetzwerke tauchen wir ein, und beobachten, was diese gute Freundschaft ausmacht. Wir können sehen, dass sie große Auswirkungen hat auf das Leben und den geistlichen Dienst des Einzelnen!



### get together [25min]

In Indonesien (wo ich aufgewachsen bin) gibt es verschiedene Worte für Freundschaft. „Sahabat“ ist ein treuer, inniger Freund. „Teman“ ist Freund ganz allgemein?

? Welche Kategorien von Freundschaften gibt es im Deutschen bzw. wie unterscheidest Du die Qualität von Freundschaften ganz persönlich? Tauscht darüber aus.

? Wie würdest Du eine richtig gute Freundschaft beschreiben? Was macht sie aus?



### get more [25min]

? Welche Freundschaften in der Bibel fallen Euch ein? Wie werden sie beschrieben, was macht sie aus?

! Lest Apg.18, 1-5 und beschreibt, was Euch an diesem Freundschaftsnetzwerk auffällt.

„Als Paulus nach Korinth kam, da lernte er einen Juden mit Namen Aquila kennen, der aus Pontus stammte und vor kurzem mit seiner Frau Priszilla aus Rom gekommen war. Man hatte sie aus Italien vertrieben, nachdem Kaiser Klaudius allen Juden befohlen hatte, Rom zu verlassen.

3 Paulus wohnte und arbeitete bei ihnen, denn sie waren, wie er, von Beruf Zeltmacher.

4 Jeden Sabbat ging Paulus in die Synagoge, wo er Juden wie Griechen für seine Botschaft gewann.

5 Nachdem Silas und Timotheus aus Mazedonien eingetroffen waren, widmete Paulus seine ganze Zeit der Aufgabe, den Juden zu predigen und zu bezeugen: »Der Messias, auf den ihr wartet, ist Jesus.«“

? Reflektiert die einzelnen Predigtunkte gemeinsam und geht dabei gerne über den Text hinaus.

Bei jedem einzelnen Punkt stellen sich folgende Frage:

Wo habt Ihr das erlebt?

Was gelangt Euch und ist Grund zum Dank Gott gegenüber?

Wo seid Ihr vielleicht auch gefrustet, dass es so ist, wie es ist?

Was könnt Ihr verändern?

Wo wollt Ihr Gott um Hilfe bitten?

## Freundschaften

**1. brauchen Begegnungsflächen**

**2. sind ein Geschenk Gottes**

**3. dienen dem anderen**

„Ich suche die Frucht, dass sie Euch reichlich angerechnet wird!“ Phil.4,15

**4. brauchen Widerspruch**

Priszilla und Aquila unterweisen Apollos (Apg.18, 24-26)



**get on [10min]**

! Auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 10 (exzellent), wie würdest Ihr jetzt Eure beste Freundschaft einordnen?

Überlegt Euch konkrete Schritte, was Ihr tun müsst, um in einem Jahr eine stärkere Bewertung abzugeben.



**get ready [10min]**

### Zeit für das gemeinsame Gebet

Betet füreinander möglichst konkret. Dank für starke Freundschaften und Gebet für wacklige und fehlende Freundschaften, dass Gott nicht nur den Schmerz wegnimmt, sondern Freundschaften schenkt, durch die der Schmerz weggeht!